

Jahresbericht für die Stadtverordnetenversammlung über die Nachbarschaftstreffe in Hennigsdorf „Wo Nachbarn Nachbarn treffen“ Januar bis Dezember 2020



In den für alle Bewohner des Stadtgebietes zugänglichen Nachbarschaftstreffe begegnen sich Menschen verschiedener Generationen und aus unterschiedlichen Kulturkreisen. Bürgerliches Engagement und die Zusammenarbeit aller Generationen werden gefördert. Treu dem Motto: „TREFFEN | AUSTAUSCHEN | ENGAGIEREN | ZUSAMMENARBEITEN“, versuchen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Rahmen der öffentlich geförderten Beschäftigungsmaßnahmen generationsübergreifende Angebote anzubieten, durchzuführen und nachzubereiten.

Die gute Zusammenarbeit mit dem Fachdienst Beschäftigungsförderung und die Kooperation mit dem Jobcenter Oberhavel steht für eine kontinuierliche Besetzung der verschiedenen Maßnahmen in den Nachbarschaftstreffe.

Mit der Brandenburgischen Frauenwoche und den damit verbundenen Frauenfrühstücksrunden in den Nachbarschaftstreffe hält das Jahr 2020 noch ein Highlight im Rahmen geselligen Beisammenseins in Erinnerung. Bereits Mitte März haben auch uns dann die Eindämmungsverordnungen zur Corona-Pandemie zum Handeln in den Nachbarschaftstreffe aufgefordert. So haben wir ein Hygienekonzept entwickelt, um vorerst Angebote für Kleingruppen anbieten zu können bis hin zur Einzelbetreuung, Beratung sowie Verweisung an andere Projektpartner. Wir haben uns dann zunehmend auf die telefonische Beratung sowie der Einkaufsunterstützung konzentriert, da hier mehrfach Anfragen an uns gerichtet wurden. Viele Menschen u.a. aus anderen Bundesländern waren dankbar, dass wir die in Hennigsdorf lebenden Eltern und Großeltern bei der Bewältigung zur Warenbeschaffung des täglichen Bedarfes tatkräftig unterstützen konnten.

Viele Mitarbeitende mussten wir in Rücksprache mit dem Fachdienst Beschäftigungsförderung sowie dem Jobcenter Oberhavel für einige Zeit in der ersten Jahreshälfte 2020 freistellen. Ziel war es, die Ausbreitung des Virus durch Kontaktreduzierung zu minimieren. Mit dem restlich zur Verfügung stehenden Personal haben wir im Rahmen des Sozialdienstleister-Einsatzgesetzes (SoDEG - es regelt die Voraussetzungen für die Gewährung von Zuschüssen für Einrichtungen und soziale Dienste zur Bekämpfung der Auswirkungen der Corona-Krise) die Versorgung der Gemeinschaftsunterkunft für einige Wochen gewährleistet, als sehr viele Menschen mit Fluchterfahrung in Quarantäne gestellt wurden.

Das Ferienfreizeitangebot ZIDEKA+ konnte zum ersten Mal seit 15 Jahren nicht stattfinden, sodass wir in enger Zusammenarbeit mit dem Jugendamt Oranienburg dennoch einen kleinen Kreis von Schülerinnen und Schülern aus allen Hennigsdorfer

Grundschulen im Rahmen der „SummerSchool“ im Nachbarschaftstreff Stolpe Süd zu allen Fragen der Schulaufgaben behilflich sein konnten. Unterstützung erhielten wir von einigen Lehrkräften, wie auch der Polizeidienststelle Hennigsdorf. Um den Transport der Kinder zum Nachbarschaftstreff gewährleisten zu können, stand uns der Kleinbus der Mobilen Jugendarbeit täglich zur Verfügung. Das Team der Sozialarbeit an Schule hat bei der Beantragung des Projektes, bei der Akquise der Kinder sowie bei der täglichen Arbeit einen wesentlichen Beitrag geleistet. Die Mitarbeitenden der Nachbarschaftstreffs trugen u.a. zur Umsetzung des Hygienekonzeptes und der kulinarischen Versorgung bei.

Im Albert-Schweitzer-Quartier konnte für Kinder bis 14 Jahren gemäß Eindämmungsverordnung weiterhin ein großes Angebot zur sinnvollen Feriengestaltung umgesetzt werden. Neben dem wöchentlichen Angebot des Leseclubs in Zusammenarbeit mit der Stiftung Lesen, hatten wir gemeinsam mit der Hennigsdorfer Wohnungsbaugesellschaft eine Kooperation mit einem Verein Namens „SOCIALVISION“ angeregt, die Medienarbeit (u.a. Fotoworkshops) kunstvoll und kreativ mit Kindern durchführen. Dieses Projekt soll in 2021 fortgeführt werden und einen krönenden Abschluss im Rahmen einer Ausstellung direkt im Quartier und als Freiluftausstellung am Rathausplatz erhalten. Weiterhin haben wir mit den Kindern ein Modellprojekt begonnen, welches das freie Gärtnern in den Mittelpunkt stellt. Die Gestaltung der Außenanlagen nimmt immer mehr Form an und soll perspektivisch von der Bewohnerschaft bepflanzt und gepflegt werden, um Obst und Gemüse zur Selbstversorgung ernten zu können. Die Kinder konnten durch das Modellprojekt bereits viele Erkenntnisse in diesem Bereich erlernen, was perspektivisch – so die Hoffnung - auch von der Elternschaft angenommen wird.

Für diesen Bericht haben wir die Besucherzahlen nicht in den Fokus gestellt, da bereits zu Beginn des Jahres andere notwendige Aufgaben im Vordergrund standen und schnelle Hilfen umgesetzt wurden.

Das Jahr 2020 stand für viele Menschen in unserer Nachbarschaft in Hennigsdorf unter vielen Herausforderung, die zu bewältigen waren. Um das Gemeinschaftsgefühl dennoch intensivieren und platzieren zu können sowie ein klares Signal zu entrichten, dass keiner alleine sein muss mit seinen Sorgen und Nöten, haben wir in der zweiten Jahreshälfte eine Marketingaktion gestartet. Viele hundert befüllte Jute-Beutel mit Informationen zur Einkaufsunterstützung und den wichtigsten Kontaktdaten im Stadtgebiet wurden z.B. auf dem Havel- und Postplatz an mehreren Tagen unter Beachtung der Abstände persönlich angeboten und überreicht. Die Stadt Hennigsdorf hat uns mit vielen Beiträgen im Rahmen ihrer Möglichkeiten unterstützt. (Internetseite, Facebook etc).

Mit der DEUTSCHEN POST AG hat die PuR gGmbH in 2020 eine Weihnachtsüberraschung für Kinder aus einkommensschwachen Familien aber auch

für Kinder, die es in dem Jahr der Pandemie besonders schwer hatten, bereitgehalten. So konnte über die Sozialarbeit an Schule wie auch über das Ehrenamt im Stadtgebiet Hennigsdorf die Akquise erfolgen, bei wem die Weihnachtsüberraschungen gut zum Einsatz kommen konnten. In den Weihnachtstüten, die am 30.11.2020 im Nachbarschaftstreff im Schweitzer-Quartier unter Einhaltung der Corona-Vorschriften übergeben wurden, befanden sich unter anderem ein Adventskalender der DEUTSCHEN POST AG. Dieser Adventskalender ist im eigentlichen Sinne ein Dankeschön vom Unternehmen an seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die vom Kollegium allerdings bereits seit vielen Jahren für die sozialen Projekte zur Verfügung gestellt werden. Weiterhin war ein Büchergutschein der regionalen Buchhandlung, Buntstifte wie auch andere Materialien, die für den Vorschul- bis Oberschulbereich gut zum Einsatz kommen, bis hin zu anderen kleinen Überraschungen zum Inhalt gehörend. Auch das Unternehmen dm-Drogerie in Hennigsdorf hat die Idee, Kindern und Jugendlichen in diesem schwierigen Jahr eine Weihnachtsüberraschung zu bieten, für sich aufgegriffen und hat auch 60 Weihnachtstüten zusammengestellt, die altersangemessen mit Produkten aus dem Drogeriesortiment gefüllt waren. Auch hier war die Akquise über Sozialarbeit und Ehrenamt hilfreich, um gezielt unterstützen zu können. Der Ursprung dieser Idee war aus einer Spendenaktion von dm-Drogerie gewachsen, die bereits seit vielen Jahren vom Unternehmen bundesweit durchgeführt wird. In diesem Jahr konnte die PuR gGmbH davon profitieren. So soll auch zukünftig eine enge Kooperation mit verschiedensten Arten der Unterstützung erfolgen. Wir freuen uns sehr darüber, dass regionale Unternehmen sich der sozialen Unterstützung annehmen und mit solchen Aktionen, wie zu Weihnachten, einfach tolles bewirken.

RÜCKBLICK 2020:





5x
in Hennigsdorf

**TREFFEN • AUSTAUSCHEN
ENGAGIEREN • ZUSAMMENARBEITEN**

NACHBARSCHAFTS-Treff

<p>Nachbarschaftstreff Hennigsdorf Nord Rigaer Straße 28 Tel.: 03302 / 203 405</p>	<p>Nachbarschaftstreff Nauener Straße Nauener Straße 13 Tel.: 03302 / 20 56 571</p>	<p>Nachbarschaftstreff Albert-Schweitzer-Quartier Albert-Schweitzer-Straße 4 Tel.: 03302 / 499 80 801</p>
<p>Nachbarschaftstreff Nieder Neuendorf Dorfstraße 46 Tel.: 03302 / 203 705</p>	<p>Nachbarschaftstreff Stolpe Süd Hirschwechsel 4 Tel.: 03302 / 203 787</p>	<p>FRAGEN UND ANTWORTEN: Tel.: 03302 / 499 80 354 E-Mail: sleber@purgmbh.de</p>

Alle Infos unter: www.purgmbh.de

WAS IST SCHÄRFER: Dein Chili oder dein Foto?

**WILLKOMMEN
ZU UNSERER
#FOTO
KÜCHE!**

Wir wollen mit euch gemeinsam Chili con Carne kochen.

Außerdem kannst du unter Anleitung Fotos machen und dein Essen oder dich und andere gekonnt in Szene setzen.

Komm vorbei und sichere dir dein Foto und einen Teller mit leckeren Chili mit oder ohne Fleisch.

Essen und Teilnahme sind kostenlos.

Wann?
03. Juli 2020
11-14 Uhr

Wo?
Nachbarschaftstreff in der
Albert-Schweitzer-Straße 4
Tel: 03302 49980801

Anspruchspartner*in?
Mila Zaharieva-Schmolke
(integrationsmanagement@purggmbh.de)

Ein Gemeinschaftsprojekt von



SUMMER SCHOOL

$$1 \times 1 = 1$$

$$2 \times 2 = 4$$

$$3 \times 3 = 9$$

Ein Angebot der Sozialarbeit an Schulen
Nur mit Voranmeldung!
www.purggmbh.de

Gefördert durch den Fachbereich Jugend
des Landkreises Oberhavel

*Wir bedanken uns bei allen Kooperationspartnern, Unterstützern
sowie Ehrenamtlern für die gute Zusammenarbeit im Jahr 2020 und
hoffen auf ein wieder erfolgreicheres Jahr 2021*

Projektkoordinator Nachbarschaftstreffs
Herr Steffen Leber

Tel: (+49)3302 499 80 354
Fax: (+49)3302 499 80 222
Email: sleber@purggmbh.de
Homepage: www.purggmbh.de

PuR gGmbH
Fabrikstraße 10
Zimmer 3N4
16761 Hennigsdorf